

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 58 (1980)
Heft: 5

Artikel: Die Zeitlupe hat 50'000 Abonnenten!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



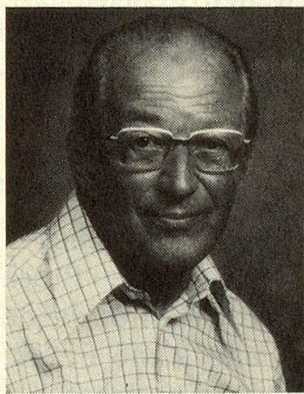
Die Zeitlupe hat 50 000 Abonnenten!

Am 8. September war es soweit

Im Laufe dieses Sommers wurde das «Zeitlupe-Team» leicht nervös. Seit dem Frühjahr kletterte die Abonnentenzahl der ersehnten runden Zahl von 50 000 entgegen. Am 8. September fanden sich dann alle Beteiligten erwartungsfreudig ein. Frau Margrit Wehrli, unsere unermüdete Administratorin, hatte die neuesten Adressenlisten mitgebracht. Umgeben von fünf Augenzeugen tippte sie dann ohne hinzusehen auf einen Namen. Der grosse Glückspilz war gefunden. Es ist:

**Herr August Schär,
Säntisstrasse 7 c, 8580 Amriswil**

Herr Schär erhält zwar keine Weltreise, aber immerhin den schönen Preis von **50 000 Rappen oder 500 Franken** sowie ein **Gratisabonnement der Zeitlupe auf Lebenszeit!**



Herr Schär, 70, war 36 Jahre lang Krankenpfleger in Zürich und wohnt jetzt bei seiner Schwester im thurgauischen Heimatdorf. Er schrieb uns: «Ich möchte mich herzlich bedanken für das grosse Geschenk, das ich

gerne der Berghilfe zukommen lasse.»

Diesen Wunsch erfüllen wir natürlich gerne.

Wir wollten jene Neuabonnenten, die der «magischen» Zahl am nächsten kamen, nicht leer ausgehen lassen.

So wurde als **49 999. Abonnentin** ermittelt:

**Frau Marta Ziegler-Hug,
Schlosshofstrasse 26, 8400 Winterthur**

Die **50 001. Bestellerin** ist:

**Frau Margret Keller-Hofmann,
Hebelweg 7, 5000 Aarau**

Die beiden Damen erhalten als **Trostpreis je Fr. 50.—**.

Ein Ereignis für alle Beteiligten

Für Sie und uns und nicht zuletzt für die Inserenten ist die stolze Zahl 50 000 ein bedeutsames Ereignis. Sie gehören zu einer stattlichen Leserschaft von interessierten Senioren, mit einem Blatt, das immer mehr Ihr Sprachrohr werden soll. Uns als Herausgeber beflügelt der Erfolg zu weiteren Anstrengungen und Verbesserungen. Den Inserenten beweist die Zahl, dass sie, wenn wir von 2—3 Lesern pro Heft ausgehen, mit ihrer Botschaft etwa 125 000 Leser erreichen, d. h. etwa einen Fünftel aller deutschsprachigen Senioren in der Schweiz.

Die neueste offizielle Auflagebeglaubigung

Am 18. September fand ein weiteres wichtiges Ereignis statt: die «Beglaubigung» der Auflage durch die gestrenge Expertin der AG für Werbemittelforschung (WEMF) und des Schweizerischen Reklameverbandes. Sie ergab **47 598 Exemplare** als Durchschnitt der vergangenen 12 Monate. Gegenüber der letzten Kontrolle also **3957** oder **9,1 %** mehr. Diese Zahl bietet dem Inserenten Gewähr, dass tatsächlich so viele Abonnemente bezahlt werden. Gewisse Zeitschriften operieren nämlich mit Phantasiezahlen, die oft weit über der gedruckten oder gar der verkauften Auflage liegen.

Rückblick auf eine stürmische Entwicklung

Im April 1973 erschien das frühere Fachblatt «Pro Senectute» erstmals als Publikumszeitschrift. Vom Vorgänger konnten wir rund 7000 Abonnenten «erben». Das neue Konzept fand — wie die Zahlen zeigen — Anklang:

| | | | |
|------------------|--------------|---------------|--------------------|
| Januar | 1975: | 25 562 | Nutzaufgabe |
| Februar | 1976: | 32 258 | Nutzaufgabe |
| Februar | 1977: | 38 263 | Nutzaufgabe |
| März | 1979: | 43 621 | Nutzaufgabe |
| September | 1980: | 47 598 | Nutzaufgabe |

Zum Schluss ein Dank und eine Bitte

Wir haben den Aufstieg der Zeitlupe zur weitest aus grössten abonnierten Seniorenzeitschrift unseres Landes vor allem Ihnen, unseren treuen Lesern, zu verdanken. Durch Kritik, Anregungen, Beiträge aller Art haben Sie wesentlich zum heutigen Erfolg beigetragen. Dafür möchten wir Ihnen heute einmal ganz herzlich danken. Wir bitten aber auch um weitere aktive Werbung. Der Coupon auf S. 59 erleichtert Ihnen dies.

Ihr Zeitlupe-Team